

Rede von Herrn Oberbürgermeister Jürgen Roters anlässlich des Richtfestes von fünf Pflegeeinrichtungen als Ersatzneubauten der SBK Sozial-Betriebe-Köln gemeinnützige GmbH am 3. Februar 2015, 15 Uhr, „Haus 5“ neben der Kirche Sankt Anna, Boltensternstraße 16

Es gilt das gesprochene Wort!

Sehr geehrter Herr Ludorff,
sehr geehrter Herr Helling,
sehr geehrter Bewohnerinnen und Bewohner des Seniorenzentrums Riehl,
meine sehr geehrten Damen und Herren,

ich freue mich sehr, heute mit Ihnen hier zu sein und dieses Richtfest für gleich fünf Neubauten für Pflegeeinrichtungen feiern zu können.

Meine Damen und Herren,
der Grundstein für die Betreuung von pflegebedürftigen und älteren Menschen in Riehl wurde bereits vor vielen Jahrzehnten gelegt. Bereits 1926 fällte die Stadt auf Initiative von Hertha Kraus, der damaligen Leiterin des Wohlfahrtsamtes der Stadt Köln, den Beschluss zur Gründung der damals noch genannten „Riehler Heimstätten“. Nach amerikanischem Vorbild sollte hier auf dem Gelände eine innovative dreigliedrige Einrichtung mit den Bereichen Wohnstift, Pflegeheim und Versorgungsheim entstehen.

Zügig wurden die ersten Bauprojekte realisiert. Am 1. November 1927 konnte bereits das Wohnstift eröffnet werden. Bis 1934 waren alle geplanten Bauprojekte abgeschlossen. Mit insgesamt 800 Plätzen im Wohnstift, 800 Plätze im Pflegebereich und 550 Plätze im Versorgungsheim war dies zur damaligen Zeit die größte Alten- und Versorgungseinrichtung im damaligen Deutschen Reich.

Nach und nach kamen weitere Bausteine wie Wohn- und Arbeitsmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung oder eine Tagespflegeeinrichtung für Menschen mit Demenz und zahlreiche weitere Standorte hinzu.

Die „Riehler Heimstätten“ haben sich in den vergangenen Jahrzehnten zum Städtischen Seniorenzentrum Köln-Riehl entwickelt und sind ein Zuhause für viele Menschen in unterschiedlichsten Lebenslagen geworden. Dieser fast 90-jährigen Tradition fühlen sich die Sozial-Betriebe-Köln bis heute verpflichtet.

Zwischenzeitlich sind viele der Gebäude in die Jahre gekommen und entsprechen nicht mehr den heutigen Standards oder den gesetzlich vorgegeben baulichen Anforderungen. Vor allem die Bedarfe der Menschen haben sich im Laufe der Jahrzehnte natürlich ebenfalls verändert. Um diesen veränderten Anforderungen gerecht zu werden, sind neue pflegerische und bauliche Konzepte erforderlich.

Hier auf dem Gelände befinden sich nun fünf moderne, innovative Pflegeeinrichtungen, in denen pflegebedürftige Menschen ein neues Zuhause finden sollen. Die Bewohnerinnen und Bewohner werden in kleinen Wohngruppen zusammenleben, wobei jede Bewohnerin, jeder Bewohner ein großzügiges Einzelzimmer mit eigenem Bad haben wird. Für gemeinschaftliche Aktivitäten und die Begegnung im Alltag steht jeweils ein Gruppenraum mit Küche und Zugang zur Terrasse oder Balkon zur Verfügung.

Die Bewohnerinnen und Bewohnern können und werden sich hoffentlich ganz wie in ihren früheren vier Wänden fühlen. Die schöne Parklandschaft mit geschützten Bereichen soll auch schwer demente Bewohnerinnen und Bewohnern zum Spaziergehen und Verweilen anregen. Besucherinnen und Besucher sind ebenfalls herzlich dazu eingeladen. Auf die baulichen Einzelheiten wird später Herr Helling eingehen.

Mit dem heutigen Richtfest ist ein weiterer Meilenstein in Richtung Zukunft gelegt. Die Projekte tragen zu der gesamtstädtischen Bestrebung erheblich bei, die

Lebenssituation der Seniorinnen und Senioren in Köln zu verbessern. Die Sozial-Betriebe-Köln leisten dabei qualitativ hochwertige Arbeit und behalten auch wirtschaftliche Aspekte stets im Auge. Bestätigt wird dies durch hervorragende Prüfungsergebnisse. Nach einer Focus-Studie gehört das Seniorenzentrum Riehl zu den Top-Pflegeheimen in Deutschland.

Meine Damen und Herren,

es lässt sich also sagen: Die Sozial-Betriebe-Köln sind nicht nur bezüglich ihrer langen Geschichte sondern besonders wegen ihres hervorragenden Beitrags, Seniorinnen und Senioren buchstäblich eine „Heimstätte“ zu geben, eine Institution in Köln.

Ich wünsche dem Bau einen zügigen und problemlosen Verlauf und dem Projekt gutes Gelingen. Ihnen allen wünsche ich für heute ein schönes und geselliges Richtfest.